

NEWTICKER

Die Peter Huber Kältemaschinenbau AG bekam zum zweiten Mal das Top-Job-Siegel für herausragende Arbeitgeberqualitäten verliehen. Die Auszeichnung erhalten Unternehmen, die sich konsequent für eine gesunde und gleichzeitig leistungsstarke Arbeitsplatzkultur stark machen. ■

Auch der Berliner Labormessgeräte-Hersteller Knauer wurde am 17. Februar zum zweiten Mal mit dem Top-Job-Award als einer der besten mittelständischen Arbeitgeber ausgezeichnet. ■

Ende 2016 eröffnete Minebea Intec, früher Sartorius Intec, die neue Niederlassung und Produktionsstätte in Bangalore, Indien. ■

Der Pumpen- und Armaturenhersteller KSB hat zum 31. Januar die Geschäftsaktivitäten seiner US-Tochtergesellschaft KSB Amri, Inc. veräußert. Der Verkauf ist Teil einer Initiative, um die bestehende KSB-Konzernstruktur zu vereinfachen und die Vielfalt des bestehenden Produktprogramms zu verringern. ■

Der Messtechnik-Spezialist HBM Test and Measurement kann in diesem Jahr den 20. Geburtstag seines Produktionsstandortes in China feiern. ■

Fachmessen Schüttgut und Recycling-Technik zeigen Branchenlösungen

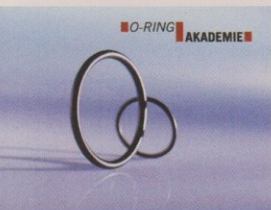


Vom 10.–11. Mai 2017 finden in Dortmund die beiden Fachmessen Schüttgut und Recycling-Technik statt. Dort treffen kompakt an zwei Tagen Nachfrage und Angebot aus dem In- und Ausland zusammen. Der Veranstalter Easyfairs verzeichnete bereits Ende Januar zahlreiche Buchungen von Ausstellern und rechnet mit 15 % Zuwachs gegenüber den letzten Messen. Diesen Wachstumskurs bestätigen auch die rasant gestiegenen Besucherzahlen seit dem Start der Messen. Mit Vorträgen, geführten Rundgängen und einem Kongress finden Besucher ein breites Angebot bei ihrer Suche nach Neuheiten und Lösungen.

VERFAHRENSTECHNIK wird am ersten Messtags von 13 bis 15 Uhr wieder mit einem Themenforum im Innovation Center zum Thema „Fördern schwieriger Schüttgüter“ dabei sein.

www.easyfairs.com

COG mit Seminaren zum Thema O-Ringe



Der Hersteller für Elastomerdichtungen C. Otto Gehrckens (COG) schult seit vielen Jahren erfolgreich Mitarbeiter verschiedener Firmen. Die O-Ring Akademie bietet sowohl versierten Experten als auch technischen und kaufmännischen Mitarbeitern die Möglichkeit, sich über das komplexe Thema O-Ringe kompakt und fundiert fortzubilden.

Im ersten Halbjahr 2017 finden zwei Seminare statt: Ein Kompaktseminar, das O-Ringe im Detail erklärt (30. März) und ein Intensivseminar, das Expertenwissen zum Thema O-Ringe bietet (17./18. Mai).

www.cog.de

Research-Tools mit Studie zu Industrie 4.0

Laut einer Studie der Marktforschungs-Beratungsgesellschaft Research Tools ist das Thema Industrie 4.0 in den Unternehmen noch nicht wirklich angekommen. Informationsdefizit, Ressourcenmangel sowie technische und organisatorische Restriktionen seien häufige Hemmnisse. Die Studie „Industrie 4.0“ basiert auf einer telefonischen Befragung von 200 Unternehmen aus den vier Industriebranchen Arzneimittel OTC, mobile Antriebsmaschinen, Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen sowie verfahrenstechnische Anlagen. Ergebnis der Umfrage: 32 Prozent denken derzeit über das Thema nach, haben aber noch keine konkreten Entscheidungen zur Vorgehensweise gefällt. Weitere 18 Prozent haben erste Umsetzungsmaßnahmen beschlossen. Nur knapp zehn Prozent der 200 befragten Verantwortlichen haben bereits Maßnahmen umgesetzt. 41 Prozent der Unternehmen erachten das Thema derzeit für nicht relevant.

www.research-tools.net

VDMA lobt Digitalstrategie bei Edur

„Industrie 4.0 ist nicht nur ein Schlagwort, hier wird es gelebt“, sagte Thilo Brodtmann, Hauptgeschäftsführer des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) bei seinem Besuch der Edur-Pumpenfabrik im Januar in Kiel. „Wir stehen beim Thema Industrie 4.0 nicht mehr nur in den Startlöchern, sondern setzen die Digi-



talisierung und Vernetzung der Prozesse um“, erläuterte Edur-Geschäftsführer Dr. Jürgen Holdhof Holdhof. Dies sei für die Überlebensfähigkeit des Unternehmens absolut notwendig, aber auch Treiber für weiteres Wachstum, so Holdhof. Für Brodtmann die richtige Strategie: „Im Rahmen der vierten Stufe der industriellen Revolution kommen erst die intelligenten Produkte, dann die Digitalisierung der Produktion, und dann kann man irgendwann damit auch Geld verdienen.“ Bei Edur wird folgerichtig an der intelligenten Pumpe gearbeitet: Die Ingenieure entwickeln Predictive-Maintenance-Konzepte, um mithilfe intelligenter Datenanalysen Betriebszustände auszuwerten und Wartungsbedarf frühzeitig zu erkennen. Die Elektronik meldet diese dann automatisch an den Betreiber, Servicepartner oder Hersteller. Der Pumpenhersteller, der in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiert, ist für die Zukunft bestens gerüstet und will weiter wachsen.

www.edur.com